

Urben-Vermaeten Marlies

Zu beschreiben, was eine Künstlerin wirklich zustande bringt, ist immer äusserst schwer in Worte zu fassen, da jenes, welches berührt und tief greift, nicht mit Buchstaben eingefasst werden kann. Dies ist bei den Werken von Marlies Urben-Vermaeten nicht anders. Ich werde also gar nicht erst versuchen, die Werke zu beschreiben, sondern eher deren Wirkung und, wo spürbar, deren Ursache. Marlies Urben-Vermaeten ist eine Frau die ihre Vitalität unverdünnt und mit einer lebendigen kraft in den zu gestaltenden Raum einzubringen vermag. Dabei ist der Gestaltungsprozess kein direkter sondern einer, der sich in seiner eigenen Kreativität allmählich entfaltet und formt. Da ist Subtiles neben Kraftvollem, Figurative neben Geometrischen, Klarheit neben Verschwommenem und warme Farben neben kalten. All dies erscheint in keinem Widerspruch sondern als natürlich gegeben Tatsache, so wie das Leben in seiner Vielfalt. Die Künstlerin bleibt sich sehr treu und hört gut auf ihre Stimme der Intuition. Da ist nichts Falsches oder Scheinheiliges sondern nur die abgeschminkte Ausstrahlung Aphrodites, die natürliche Schönheit und Harmonie des auf den Gestaltungsraum gebannten Augenblicks.

Die Arbeiten der Künstlerin strahlen diese Echtheit auf der Grenze zwischen Strenge und Weichheit in unverblümter Art und Weise aus. Doch hier noch eine wichtige Frage: Was ist denn eine Künstlerin? Eine etwas überhebliche Frage, ich weiss, und dennoch muss sie hier gestellt werden. „Eine Künstlerin ist jene, die es vermag, dem Alltäglichen einen Hauch von Schwerelosigkeit zu vermitteln. Sie ist befähigt, den Betrachter zu berühren und ihn in ein neues Bewusstsein zu verführen.“ Wenn sie liebe Leser dem so zustimmen können und erkennen was ich sagen will, dann erfassen sie auch die Künstlerin Marlies Urben-Vermaeten.

Dr. Phil. Fausto Sergej Sommer

Juni 2012